



PRESSEINFORMATION

11. JANUAR 2024



1. Rad- und WanderReisen vom 13. Januar bis 15. Januar 2024

Zum dritten Mal präsentiert sich der Tourismus Ostalb mit einem Stand auf der Tochtermesse „Rad- und WanderReisen“ vom 13. bis 15. Januar 2024 in Halle 9 - Stand 9C11. Mit dem Rad auf Tour oder zu Fuß durch die Natur - all das bietet die Fahrrad- & WanderReisen am 1. CMT-Wochenende von Samstag bis Montag. Die Bewerbung der zertifizierten Landesradfernwege und der Premiumwanderwege sowie der Rad- und Wanderbroschüren des Tourismus Ostalb stehen hier im Vordergrund.

2. Gemeinschaftsstand Schwäbische Alb Tourismus e. V. vom 13. Januar bis 21. Januar 2024

Der Tourismus Ostalb präsentiert sich am großen Gemeinschaftsstand des Schwäbische Alb Tourismus vom 13. bis 21. Januar 2024 auf der größten europäischen Marketingbühne für Tourismus, der Caravan - Motor - Touristik (CMT), in Halle 6 - Stand: 6B81 - in Stuttgart. Die Messe ist für das Publikum täglich von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet. 265.000 Besucher kamen in 2023 zur CMT und 25 % davon reisten laut Messe Stuttgart sogar aus über 100 Kilometer Entfernung an. Eine gute Plattform also, um die Ostalb gleichermaßen als Ausflugs- und Naherholungsziel, für einen Kurztrip oder die Urlaubsreise zu bewerben. Die Akteure der Ostalb präsentieren den Messebesuchern und Kunden ihre Angebote und Produkte gemeinsam unter dem Label „Tourismus Ostalb“. Auch einen Informationsstand zu den Heimattagen 2024 auf dem Härtsfeld wird es in unmittelbarer Nähe geben.

Am Messestand werden aber vor allem die eigens erstellten und bewährten Printprodukte des „Tourismus Ostalb“ ausgegeben, die auch bei den Tourist-Informationen und in allen Rathäusern des Ostalbkreises erhältlich sind.

*Sichern Sie sich jetzt
unsere Broschüren!*



Die Broschüren können unter www.deine-ostalb.de heruntergeladen oder kostenlos unter tourismus@ostalbkreis.de angefordert werden. Die Broschüren sind zudem in allen Tourist-Informationen erhältlich.

Besuchen Sie uns und lassen Sie sich von den faszinierenden Sehenswürdigkeiten begeistern. Wir freuen uns auf Sie!

*Kennst du schon
unseren Blog?*



www.deine-ostalb.de

Weitere (Presse)Termine

13.1.2024, 10:15 Uhr

Pressekonferenz Remstal Tourismus e. V.

SÜDEN Café – Bühne am Stand der Tourismus Marketing GmbH, CMT Stuttgart

13.1.2024, 11 Uhr

Pressekonferenz „Zwischen Wald und Alb“

Am Stand der RegioStuttgart, Halle 6 – Stand 6E61

13.1.2024, ca. 11:45 Uhr

Get-Together am Stand des Tourismus Ostalb auf der CMT 2024

Halle 6 – Stand 6B81 mit Autogrammstunde der Deutschen Meister und Mountainbike-Weltcupsieger

Marion Fromberger und Simon Gegenheimer.

15.1.2024, 9 Uhr Get-together, 10 Uhr Beginn

Tourismustag Baden-Württemberg „Innovation einfach machen“

ICS, CMT Stuttgart

15.1.2024, 14:00 Uhr

Pressekonferenz Schwäbische Alb Tourismus e.V.

ICS C4.2+3, CMT Stuttgart

Information: Tourismus Ostalb, Landratsamt Ostalbkreis, Gartenstraße 97, 73430 Aalen,

Telefon: 07361 503 1793, www.deine-ostalb.de, tourismus@ostalbkreis.de.

Neues Logo Tourismus Ostalb

Weiche Zeichnung der Landkreis- „Grenzen“, sodass auch die Mitgliedskommunen der Tourismusgemeinschaften Sagenhafter Albuch und Gastliches Härtsfeld unter dem Label „Tourismus Ostalb“ berücksichtigt werden.



Aalen bewegt und verbindet

Dort, wo die ersten Sonnenstrahlen auf die Ostalb treffen, liegt Aalen - nur eine Autostunde von Stuttgart entfernt am östlichen Rand der Schwäbischen Alb. Hier treffen Aktiverlebnisse auf kulturelle Highlights, welche einen Aufenthalt in Aalen zu einem gelungenen Rundum-Paket werden lassen.

Das Limesmuseum auf dem UNESCO-Welterbe-Gelände feiert in diesem Jahr seinen 60. Geburtstag mit zahlreichen Sonderveranstaltungen. Die Jubiläumsveranstaltung findet am 29. September statt. Das Besucherbergwerk Tiefer Stollen in Aalen-Wasseralfingen ist das größte Schaubergwerk seiner Art in Baden-Württemberg und Schloss Fachsenfeld mit seinem weitläufigen Landschaftspark ist ein besonderer Besuchermagnet mit einzigartigem Flair. Entspannung und Wohlgefühl vermitteln die Limes-Thermen in römisch-antikem Ambiente. Das „explorhino“ Science Center auf dem Campus der Hochschule ist ein Museum zum Anfassen und Mitmachen.

Kulturelle Highlights im Jahreslauf sind das Internationale Fest am 15. und 16. Juni, die Reichsstädter Tage vom 13. bis 15. September und das Aalener Jazzfest 6. bis 9. November, nur um einige der festen Veranstaltungen im Jahr 2024 zu nennen, die weit über die Stadt hinaus bekannt sind. Am 29. September findet die Jubiläumsveranstaltung 60 Jahre Limesmuseum statt.

Richtig sportlich geht es am 13. Juli 2024 zu. Hier verwandelt sich die Aalener Innenstadt zum Weltmeisterparcours für die Austragung der Mountainbike Weltmeisterschaften 2024. Die besten Vertreter jedes Landes werden in ihren jeweiligen Nationaltrikots durch die Innenstadt fahren. Unter ihnen auch die beiden deutschen Weltcupsieger Marion Fromberger und Simon Gegenheimer. Eingebunden wird das Rennen der Weltbesten in eine Vielzahl von Side-Events wie dem Mountainbike Racingteam Kidsday, Aktivitäten der Vereine und musikalischen Showacts am Abend. Ziel ist hierbei die nachhaltige Nutzung der Sportgroßveranstaltung. Auch andere Bereiche sollen davon profitieren: der Aufbau von Vereinsstrukturen, die Vernetzung von Sport, Tourismus und der Industrie sowie die nachhaltige Weiternutzung der Weltcuphindernisse in Bike-Campus Schulungszentren.

Alle Informationen sind auf der Tourismus Website der Stadt Aalen zu finden: www.aalen-tourismus.de, die sich ab Mitte Januar in völlig neuem Design präsentiert.

Information: Tourist-Information, Reichsstädter Straße 1, 73430 Aalen, Tel. 07361 522358, tourist-info@aalen.de

Alamannenmuseum

Auf den Spuren der Alamannen – für Geschichtsinteressierte und Familien.

Das Alamannenmuseum bietet an jedem ersten Sonntag im Monat um 15 Uhr eine öffentliche Führung durch die Museumsausstellung an. Hier wird den Besuchern die Geschichte der Alamannen während einer kurzweiligen Führung vermittelt. Über das Jahr verteilt finden zudem verschiedene Veranstaltungen und Kurse statt, wie beispielsweise die zehnten Ellwanger Tage „Lebendige Geschichte“ am 17. und 18. Februar 2024.

Weitere Informationen unter www.alamannenmuseum-ellwangen.de.

Schlossmuseum

Neben der Dauerausstellung werden öffentliche Führungen durch das Schlossmuseum angeboten. Auf Schloss ob Ellwangen wird von April bis November, an jedem zweiten Samstag im Monat, eine öffentliche Führung durch das Schlossmuseum angeboten. Hier erfahren die Besucher interessante Details über die Entstehung der fürstpropstlichen Residenz, sowie die wechselvolle Geschichte des Schlosses und der ehemaligen Fürstpropstei. Ebenso werden wiederkehrend Führungen zum Thema „Hexenverfolgung in der Fürstpropstei“ angeboten.

Weitere Informationen unter www.schlossmuseum-ellwangen.de.

Sieger Köder Museum

„Stille Nacht?“ - Im Sieger Köder Museum erwartet die Besucher aktuell eine Krippenausstellung.

Noch bis zum 28. Januar 2024 wartet die Sonderausstellung „Stille Nacht?“ im Sieger Köder Museum darauf, die Besucher in ihren Bann zu ziehen. Ausgestellt sind verschiedene Krippendarstellungen aus der Sammlung Würth sowie von privaten Leihgebern.

Weitere Informationen unter www.sieger-koeder-museum.de.

Interessante Veranstaltungen 2024

Spannende Vielfalt, lauschige Plätze - Es ist „Sommer in der Stadt“

In Ellwangen ist von Ende Juni bis Anfang Oktober „Sommer in der Stadt“. Das bunte Programm dieses Kultursommers sorgt mit zahlreichen Veranstaltungen, überwiegend für Erwachsene, für einen unterhaltsamen Sommer. Die Klassikkonzerte im Schloss gehören dabei zu den Highlights dieses kulturellen Ferienprogramms. Ob der prunkvolle Thronsaal auf Schloss ob Ellwangen, der lauschige Palaisgarten oder am „Fuchseck“ – beim „Sommer in der Stadt“ erwarten die Besucher abwechslungsreiche Veranstaltungsorte und viele kleinformative und besondere Angebote auch für das kleine Budget.

Ellwanger Wildwochen

Mit regionalen Wildspezialitäten und einem spannenden wie informativen Rahmenprogramm sind die Ellwanger Wildwochen in der Region einzigartig und ein absolutes Highlight im Herbst. Von Mitte Oktober bis Anfang November zaubern die teilnehmenden Gastronomiebetriebe leckere Wildgerichte auf den Teller. Das Wild dafür stammt von den Jägern aus der Region.

Information: Tourist-Info Ellwangen, Marienstraße 1, 73479 Ellwangen, Telefon: 07961 84303,
www.ellwangen-tourismus.de, tourist@ellwangen.de.

Seen, Radfahren und Wandern – Die Erlebnisregion Schwäbische Ostalb

Die Erlebnisregion Schwäbische Ostalb mit ihren 14 Orten rund um Aalen und Ellwangen besticht durch eine Landschaft, die alles bietet, was der Gast zur aktiven Erholung braucht.

14 ausgewiesene Radrundtouren erschließen auf mehr als 600 Kilometern die vielfältige Landschaft der Erlebnisregion und halten mit unterschiedlicher Länge und Steigungen für jede Konditionslage etwas bereit. Alle 14 Touren sind in einer ausführlichen Broschüre zusammengefasst. Für unbeschwerte E-Bike-Routen wird das Netz an Infrastruktur immer weiter gespannt. So sind in einigen Städten und Gemeinden E-Bike-Stationen mit Lademöglichkeiten, Reparatursäulen und Schlauchautomaten eingerichtet worden wie beispielsweise in Aalen, Ellwangen, Rainau und Westhausen. Eine Übersicht der E-Bike-Stationen sind auf www.schwaebische-ostalb.de zu finden.

Im nördlichen Bereich der Touristikgemeinschaft Schwäbische Ostalb ist die Landschaft geprägt von einer Vielzahl an Seen und Weihern und ist deshalb auch als Ellwanger Seenland bekannt. Inmitten dieser wald- und seenreichen Landschaft findet man viele Campingmöglichkeiten, die größtenteils direkt an den Seen liegen. In einem kompakten Prospekt "Camping im Ellwanger Seenland" werden die Campingplätze vorgestellt, ergänzend dazu Wohnmobilstellplätze.

Die Erlebnisregion bietet auch wunderschöne Abschnitte, die zum Wandern einladen. Zu den bekanntesten und wohl populärsten Fernwanderwegen zählt der Jakobsweg, der auch über die Schwäbische Ostalb führt. Eines der Highlights entlang der Strecke in der Region ist die Station in Rosenberg-Hohenberg, wo auch eine Pilgerherberge wartet. Der Albsteig HW 1 entlang der Albtraufkante von Donauwörth bis Tuttlingen bietet spektakuläre Aussichten. Auch der Limeswanderweg ist ein Fernwanderweg, der dem UNESCO-Welterbe Obergermanisch-Raetischer Limes folgt. Darüber hinaus gibt es zahlreiche örtliche Wanderrundtouren, die zur aktiven Erholung beitragen.

Information: TG Erlebnisregion Schwäbische Ostalb, Marktplatz 30, 73430 Aalen,
www.schwaebische-ostalb.de, info@schwaebische-ostalb.de.

Das Härtsfeld – östlichster Teil der Schwäbischen Alb an der Landesgrenze Baden-Württembergs zu Bayern. Die Region liegt zwischen Aalen und Heidenheim und hat kulturell viel zu bieten. Neben der herausragenden Benediktinerabtei Neresheim, der Härtsfeldmuseumsbahn mit historischen Dampfzugfahrten, dem Härtsfeldsee, der Burg Katzenstein, dem Korallen- und Heimatmuseum Nattheim sowie vielen Wander- und Radwegen lädt das Härtsfeld zu einem Besuch, verbunden mit tollen Erinnerungen, ein.

Die Touristikgemeinschaft Gastliches Härtsfeld gewinnt immer mehr Gastgeber als Mitglieder und so kann das Gastgebernetz auch immer weiter gestärkt werden. Als Neuheit für das kommende Jahr ist die Neuauflage des Radwegs „Grüner Pfad Härtsfeld“ zu verzeichnen. Der Radweg führt den Radler durch eine ursprüngliche und markante Landschaft der Schwäbischen Alb. Auf dieser Tour kann man zwei UNESCO-GeoParks erleben: den GeoPark Schwäbische Alb und den GeoPark Ries. Hier findet man Trockentäler, Wacholderheiden, weite Hochflächen, herrliche Wälder und freie Ackerflächen. Eine Tour, die Körper, Geist und Seele gleichermaßen bewegt und guttut. Der Flyer wurde neu aufgearbeitet und auch die Tour wurde angepasst.

Im Jahre 2024 steht auf dem Härtsfeld jedoch ein besonderes Highlight an:
Die Heimattage Baden-Württemberg Härtsfeld 2024!

Neresheim, Nattheim und Dischingen richten dieses landesweite Großevent zusammen aus und lenken die Aufmerksamkeit des Landes für ein ganzes Jahr auf das Härtsfeld. Ein Jahr voller Veranstaltungen, besonderer Momente und vielfältiger Impulse soll das Heimatgefühl auf dem Härtsfeld auf eine neue Ebene setzen. Die Heimattage schaffen nämlich nachhaltige Effekte, steigern das ohnehin schon vorhandene bürgerschaftliche Engagement und erhöhen die Bekanntheit des Härtsfelds im Hinblick auf Tourismus und regionale Angebote.

Traditionell findet als offizieller Auftakt der Heimattage Baden-Württemberg vom **3. bis 5. Mai 2024 der Baden-Württemberg-Tag in Dischingen** statt. Im Rahmen einer zweitägigen Landesgewerbeschau präsentieren sich Aussteller aus Wirtschaft, Kultur, Freizeit und Tourismus, um die Leistungsstärke des Landes Baden-Württemberg eindrucksvoll unter Beweis zu stellen. Als besonderer Anziehungspunkt dieses Wochenendes wird auf der großen SWR-Bühne ein vielfältiges Unterhaltungsprogramm geboten sein. Die **Landesfesttage vom 6. bis 8. September 2024** in Neresheim bilden das zweite Festwochenende. Traditionell stehen hier Brauchtum, Trachten, Traditionen und Tänze aus ganz Baden-Württemberg im Mittelpunkt des Geschehens. Zum Highlight, dem großen Landesfestumzug am 8. September, werden zahlreiche Gruppen aus ganz Baden-Württemberg erwartet, welche sich durch die Straßen der Neresheimer Innenstadt bahnen. Den Abschluss bildet die **Verleihung des Landespreises für Heimatforschung am 21. November 2024 in Nattheim**. Bei diesem Festakt werden die Leistungen von ehrenamtlichen Personen gewürdigt, welche in der Heimatforschung tätig sind, um ihnen die verdiente öffentliche Anerkennung zukommen zu lassen.

Neben den traditionellen Veranstaltungen der Heimattage Baden-Württemberg finden über 200 Veranstaltungen mit vielen weiteren Highlights statt, welche alle im Programmheft der Heimattage auf dem Härtsfeld ihre besondere Erwähnung finden.

Das Programmheft ist unter www.heimattage2024.de in digitaler Form erhältlich.

Information: TG Gastliches Härtsfeld, Hauptstraße 21, 73450 Neresheim, Telefon: 07326 8141,
www.haertsfeld.de, tourist@neresheim.de.

Ausbau der keltischen Freilichtanlage am Ipf zum Besucherzentrum

Bopfingen ist seit 2020 integraler Bestandteil der landesweiten kulturpolitischen Konzeption zur Bedeutung der Kelten für Baden-Württemberg. Ziel dieser Keltenkonzeption ist die Förderung der Vermittlung des kulturhistorischen Erbes der Kelten und die Vernetzung der ungeheuren Vielzahl und Vielfalt der Keltenstätten im ganzen Land. Neben der „Heuneburg“ als Herzstück des Keltenlandes ist auch Bopfingen mit dem Ipf ein Leuchtturmprojekt der Initiative. Am Ipf selbst wird die bestehende Freilichtanlage zu einem Besucherzentrum ausgebaut. Mithilfe digitaler Medien werden sowohl der Zentralort selbst als auch die umgebende frühkeltische Siedlungslandschaft für Besucherinnen und Besucher erfahrbar gemacht. Darüber hinaus sind auch der Ausbau sowie die Neukonzeption des Museums im Seelhaus in der Bopfinger Altstadt Bestandteil des Projekts. Am Freilichtmuseum am Ipf werden die bereits bestehenden Rekonstruktionen eisenzeitlicher Architektur ergänzt durch weitere Rekonstruktionen aus den Befunden um Bopfingen. Das Freilichtmuseum erhält moderne Ausstattungselemente, die das Museum zu einer vollwertigen Anlage aufwerten. Sanitäreinrichtungen, Sitzgelegenheiten und ein zentrales Besucherzentrum mit niederschwelliger Gastronomie und Museumsshop sorgen für ein ganzheitliches museales Angebot. Die Eröffnung des Besucherzentrums ist im September 2024 vorgesehen.

„Summer Vibes 2024“ in Bopfingen – Weitere Superstars kommen in die Stadt am Ipf

Erstmalig startete die Stadt Bopfingen im Jahr 2017 mit der Veranstaltungsreihe „SUMMER VIBES“. Seitdem war bereits eine Vielzahl nationaler und internationaler Superstars beim Stadtgartenfestival in der Stadt am Ipf zu Gast. Auch 2024 geht es hochkarätig weiter: Am 17. Juli 2024 kommt Ronan Keating nach Bopfingen, am 19. Juli 2024 tritt Schlagerstar Beatrice Egli mit Band im Stadtgarten auf. Die Zuschauer dürfen sich wieder auf Konzerte der Extraklasse freuen. Weitere Infos und Tickets unter www.events-am-ipf.de.

25 Jahre Kunst und Kultur auf Schloss Kapfenburg

Klassik, Klezmer, Comedy, Jazz, Rock, Pop & mehr - das kulturelle Jahresprogramm der Stiftung Schloss Kapfenburg zeigt einmal mehr, weshalb die Einrichtung seit einem Vierteljahrhundert einer der kulturellen Leuchttürme der Region ist. Neben der klassischen Konzertreihe „Accelerando“ und „Turnaround – Jazz im Bandhaus“ ist Schloss Kapfenburg für das Festival im Juli weit über die Grenzen der Region Ostwürttemberg bekannt. Im Jubiläumsjahr 2024 kann sich das Publikum auf Acts wie Kerstin Ott und Silbermond freuen. Eröffnet wird das Open Air am Freitag, den 19. Juli, von der Jungen Philharmonie Ostwürttemberg. Bei „da!SEIN – fünfundzwanzig“ verschmilzt die Musik mit einer magischen Lichtshow, die die Mauern des Schlosses zum Leben erweckt. Im Anschluss an die Performance wird Feuerwerksweltmeister Joachim Berner ein Jubiläumsfeuerwerk zünden. Am letzten Festivaltag laden die Stiftung und die Stadt Lauchheim zur großen Partynacht: Beim Schlossfest (Sa, 27. Juli) können sich die Gäste auf die einmalige Atmosphäre, die größten Hits aller Zeiten und jede Menge Stimmung freuen. Das Line-Up des Abends spiegelt dabei die Vielfalt des musikalischen Lebens in Lauchheim wider – ob Stadtkapelle Lauchheim, WildOne oder Let's Fetz, alle Acts sind fest in der Stadt und Umgebung verwurzelt. Eröffnet wird der Abend von der Bürgerwehr Lauchheim. Alle Termine und Tickets auf www.schloss-kapfenburg.de.

Kultursommer in Kirchheim am Ries

Endlich ist es wieder soweit: Das Freilichttheater kehrt zurück in den malerischen Klostergarten von Kirchheim am Ries. Das Freilichttheater hat in Kirchheim am Ries Tradition, schafft Identifikation und gehört zu den kulturellen Höhepunkten in der Gemeinde. Doch dieses Jahr setzen wir noch einen drauf und starten mit dem ersten „Kultursommer“ richtig durch. Vom 21. Juni bis zum 21. Juli 2024 wird die Freilichtbühne im Klostergarten von einer Vielzahl talentierter Akteure bespielt, die ein abwechslungsreiches Programm für jeden Geschmack bieten. Ein Höhepunkt im Veranstaltungskalender ist der Auftritt der berühmten "BR Brettl-Spitzen". Diese beliebte Kabarettshow hat deutschlandweit viele Fans und wird zweifellos für herzhaftes Lachen sorgen. Des Weiteren wird die Bühne von der energiegeladenen Band "Auf A Wort" erobert, die mit ihrer mitreißenden Musik und ihren eingängigen Melodien das Publikum in ihren Bann zieht. Der Kultursommer in Kirchheim am Ries lädt Einheimische und Gäste gleichermaßen ein, Teil dieser besonderen Veranstaltungsreihe zu sein. Der Klostergarten wird zum Treffpunkt für Kunst und Kultur, für Begegnungen und Erlebnisse. Weitere Informationen zu den Veranstaltungen und dem Ticketverkauf finden Sie auf unserer Website <https://www.kirchheim-am-ries.de/freizeit-erlebnis/kultursommer>

Der Sagenhafte Albuch: Wo die Alb ihre Reize enthüllt

Der Sagenhafte Albuch versteht sich als touristische Plattform der Gemeinden Steinheim, Bartholomä, Essingen, Königsbronn und der Stadt Heubach. In der einmaligen Landschaft des Albuchs ist es möglich, Erdgeschichte vor Ort zu erleben, zum Beispiel im Wental und im Steinheimer Meteorkrater. Der Sagenhafte Albuch hat seit Sommer 2023, mit der Ernennung des Wentals mit Felsenmeer zum 38. Geopoint, insgesamt drei Geopoints. Zusätzlich zum Wental sind der Brenztopf in Königsbronn und der Sammleraufschluss Schneckensand in Steinheim seit 2019 Geopoints. Aber auch Archäologie und Industriegeschichte in Heubach und Königsbronn gehören zur breiten Palette des Albuchs dazu. Der sagenhafte Albuch punktet außerdem mit einem gut ausgebauten Wander- und Radwegenetz. Auch für Mountainbikefahrer werden inzwischen auf dem Albuch einige Trails angeboten. Das Netz wird in den kommenden Jahren weiter ausgebaut. Jedes Jahr im Frühjahr findet das Heubacher Mountainbike Festival „BiketheRock“ statt. Zwei Tage lang treffen sich hier rund 1.000 Mountainbike-Fahrer und -Fahrerinnen aus aller Welt zu verschiedenen Wettbewerben. Kletterer finden am Rosenstein 140 interessante Routen bis in die höchsten Schwierigkeitsgrade. Im Winter sind das ausgebaute Loipennetz und die Skilifte einmalig in der Region.

Wanderblume

Die Rundwandertouren der Wanderblume mit einer Länge von 17 km bis 25 km, führen durch die außergewöhnliche Natur und Geologie des Albuchs. Diese bestens ausgeschilderten Wanderwege mit Bartholomä als zentralem Punkt bilden auf der Karte die Form einer Blüte. Auf diesen Touren liegen zahlreiche Naturdenkmäler und Sehenswürdigkeiten: der Pfaffensturz und das Naturschutzgebiet Weiherwiesen bei Essingen, der Volkmarsberg und das Wental, die Höhlen auf und rund um den Rosenstein, das Mauertal sowie der Kocher- und der Brenzursprung.

Albuchtour

Die Albuchtour ist eine Fahrrad-Rundtour von 59 km und etwa 500 Höhenmetern zwischen Heubach, Bartholomä, Steinheim, Königsbronn, Oberkochen und Essingen. Abkürzungstrecken sind in der detaillierten Radkarte eingezeichnet. Die Karte zur Albuchtour wurde dieses Jahr neu aufgelegt und beinhaltet u.a. MTB-Trails sowie Gastronomiebetriebe in der Nähe der Strecke, Campingplätze, Wohnmobilstellplätze und Informationen über die Ortschaften, die durchfahren werden.

Wintersport

Im Winter ist der Wintersport auf dem Albuch ein Publikumsmagnet. Rund 100 Kilometer gespurte Loipen, zahlreiche Langlaufstrecken, Skatingstrecken und schöne Winterwanderwege zeichnen den Albuch aus. Das Wintersportzentrum Hirtenteich und andere kleinere Skilifte, der Eiskletterturm in Lauterburg, Snowkiting, die Skisprungschance in Königsbronn sowie die Nachtloipe am Wirtsberg in Bartholomä sind Attraktionen, die Wintersportlern das Herz höherschlagen lassen. Rechtzeitig sind die Schneetelefone geschaltet, um über den Loipenzustand zu informieren. Auch die Homepage des Sagenhaften Albuchs informiert über den Zustand der Loipen.

Information: Touristikgemeinschaft „Sagenhafter Albuch“ e. V., Brunnenfeldstraße 1,
73566 Bartholomä, Telefon: 07173 978200, www.albuch.de, sagenhafter.albuch@t-online.de.

Der „Wilde Westen“ der Ostalb auf der Messe in Stuttgart

Stadt Schwäbisch Gmünd und die Touristik-Partnerschaft "Zwischen Wald und Alb" sind auf der CMT am Gmünder Stand mit dabei – „Rendezvous in Gmünd“

Schwäbisch Gmünd (zwalb). Die Touristik-Partnerschaft "Zwischen Wald und Alb" ist wieder am Schwäbisch Gmünder Stand unter dem Dach der Stuttgart Regio in der Halle 6, Stand 6E61, auf der weltweit größten Publikumsmesse für Tourismus und Freizeit CMT in Stuttgart mit dabei. Zum Auftakt der Messe am Samstagvormittag sind Vertreterinnen und Vertreter der einzelnen Kommunen vor Ort; im Laufe der Messewoche zeigt die spannende Ausflugs- und Tourismuslandschaft zwischen Schwäbischem Wald und dem Albvorland auf einer kleinen Präsentationsfläche die Vielzahl der Angebote. Im Aktionsteam für die Touristikvermarktung der Region rund um Schwäbisch Gmünd sind neben der ältesten Stauferstadt: Gschwend, Ruppertshofen, Schechingen, Mögglingen, Spraitbach, Mutlangen, Täferrot, Leinzell, Iggingen, Böbingen, Heuchlingen, Lorch, Heubach, Waldstetten und Bartholomä. Das Messe-Team informiert dabei über die große Bandbreite des Angebots dieses spannenden Erlebnis- und Freizeitraumes - von den Trendthemen Wandern und Radfahren über die Bereiche Genuss, Familienausflüge bis hin zum Wintersport. Die Besucherinnen und Besucher können dabei auch alle Informationen übersichtlich und umfangreich in den "Themenpaketen" mitnehmen. Koordiniert wird das Angebot von der Touristik und Marketing GmbH Schwäbisch Gmünd. Viele Infos und Anregungen für die ganze Familie gibt dabei auch die neue Broschüre über Freizeittipps in der Region. Unter dem Dach der Region Stuttgart gibt auch Schwäbisch Gmünd unter der Überschrift „zwischen Himmel und Erde“ den CMT-Besucherinnen und -Besuchern einen kleinen Einblick in das historisch einmalige Innenstadt-Ensemble der ältesten Stauferstadt, die reizvolle Landschaft, die vielen Attraktionen vom Bud-Spencer-Freibad bis zum Familien- und Landschaftspark „Himmelsgarten“ in Wetzgau und die vielen Angebote für Jung und Alt. Besonderheit im Jahr 2024: Schwäbisch Gmünd feiert mit dem „Rendezvous in Gmünd“ den ganzen Sommer über die zehnjährigen und fünfjährigen Jubiläen der Landesgartenschau 2014 und der Remstalgartenschau 2019. Hier wird sich auch der „Blühende Stadtrundgang“ von April bis Oktober mit neuen Farben, Blüten und Arrangements in voller Pracht zeigen.

**Information: Touristik und Marketing GmbH, Marktplatz 37/1, 73525 Schwäbisch Gmünd,
Telefon: 07171 603 4520, www.schwaebisch-gmuend.de/tourismus.html, www.zwischenwaldundalb.de**